

<p style="text-align: center;"><b>Fraktion Die Hannoveraner</b> ( Anfrage Nr. 2088/2014 )</p>
---

Eingereicht am 25.09.2014 um 08:44 Uhr.

**Ratsversammlung 16.10.2014**

---

**Anfrage der Fraktion Die Hannoveraner zur Videoüberwachung in den Bussen und Bahnen der Üstra**

Niedersachsens Landesbeauftragter für den Datenschutz, H.-Joachim Wahlbrink, hat vor kurzem die Videoüberwachung in den Bussen und Bahnen der Üstra beanstandet und forderte

deren Einstellung. Die Üstra selbst hält diese Forderung für „weltfremd und nicht praktikabel“.

Sie plant, den Streit gerichtlich klären zu lassen. Angesichts zunehmender Gewalt und Vandalismus in öffentlichen Verkehrsmitteln ist nicht nur die HANNOVERANER-Fraktion an der Klärung dieser Frage sehr interessiert.

**Wir fragen daher die Verwaltung:**

1.

Wie beurteilt die Stadtverwaltung als Dienstleister für die hannoverschen Bürger die Haltung des Datenschutzbeauftragten Wahlbrink zur Videoüberwachung in Bussen und Bahnen angesichts von dort nicht selten vorkommendem Vandalismus und Kriminalität?

2.

Gab es in der Vergangenheit Beschwerden von Bürgern / Fahrgästen, die sich durch die vorhandene Videoüberwachung in ihren Persönlichkeitsrechten eingeschränkt fühlten?

3.

Wird die Verwaltung in dieser Angelegenheit bei Üstra und Datenschutzbeauftragtem selbst aktiv werden?

**Jens Böning**

Fraktionsvorsitzender

Hannover / 24.09.2014